

# Hall. patriot. Wochenblatt

3 u r

Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und  
wohlthätiger Zwecke.

16. Stück. 1. Beilage.

Dienstag, den 20. April 1847.

## Inhalt.

Gemeinnützige Haus-, und landwirthschaftliche Neuigkeiten. — Taubstummen-Anstalt. — Armensache. — Kirchensache. — Hallischer Getreidepreis. — 32 Bekanntmachungen.

Gemeinnützige Haus- und landwirthschaftliche  
Neuigkeiten.

1.

### Recept zu wohlfeilen Suppen.

Der erste Koch Londons ist jetzt Soyer, der Koch des Reform Clubbs, dessen Küche zu den Sehenswürdigkeiten von London für alle die gehört, welche den Anspruch machen feine Leute (fashionables) zu sein. Wir erwähnen hier nur, daß die Einrichtungen dieser Kochanstalt so vortrefflich und seine Mittel so umfassend sind, daß darin ein Mittagessen für 600 Menschen hergestellt werden kann in der Zeit, in welcher sonst etwa ein Kalbstoß gebraten wird, und zwar bei Kohlenfeuer und in Oefen, welche die Kunst so bewältigt hat, daß der Besucher von der Hitze eben so wenig leidet, als wenn er an seinem eignen Ofen sich die Hände wärmt. Es geht und bewegt sich in derselben Alles durch eine Dampfmaschine von vier bis fünf-

facher Pferdekraft, welche die Bratspieße treibt, das nöthige Wasser pumpt, die Kohlen herbeischafft, die Schüsseln warm hält, die Luft abkühlt und mittelst eines Ventilators erneuert\*). Nun dieser Herr Soyer will nicht bloß der Koch der reichen und eleganten Londoner Welt sein, sondern er hat sich auch der großen Noth und Armuth in Irland angenommen. Für diese hat er mehrere Arten wohlfeiler und nahrhafter Suppen erdacht, deren eine aus folgenden Bestandtheilen und zu den beigefügten Londoner Preisen zusammengesetzt ist:

|  |   |      |   |     |
|--|---|------|---|-----|
| $\frac{1}{4}$ Pfund Rindskeule . . . . .     | — | Sgr. | 8 | Pf. |
| 4 Loth Schmalz . . . . .                     | — | „    | 4 | „   |
| 2 Zwiebeln od. sonst. Suppenkraut —          | „ | „    | 8 | „   |
| $\frac{1}{2}$ Pfund Mehl, zweite Sorte —     | „ | „    | 6 | „   |
| $\frac{1}{2}$ Pfund Gerstengraupen . . . . . | 1 | „    | 2 | „   |
| 6 Lth. Salz u. 1 Lth. braunen Zucker —       | „ | „    | 6 | „   |
| Feuerung . . . . .                           | 1 | „    | 6 | „   |
| 4 Maaß Wasser . . . . .                      | — | „    | — | „   |

Summa 5 Sgr. 4 Pf.

so daß das Maaß Suppe auf 1 Sgr. 5 Pf. zu stehen kommt. Außer dieser bereitet Soyer noch fünf andre Arten von Suppen, von denen 8 preuß. Quart nur 5 Sgr. (6 Pence) kosten. Er nimmt dazu 1 Loth Bratenfett,  $\frac{1}{4}$  Pfund festes Fleisch, das in Würfel geschnitten wird,  $\frac{1}{4}$  Pfund dünn geschnittene Zwiebeln,  $\frac{1}{4}$  Pfund Rüben, von denen die Schalen schon genommen, oder eine ganze in kleine Würfel geschnittene Rübe, 4 Loth Lauch, 6 Loth Sellerie,  $\frac{3}{4}$  Pfund gewöhnliches Mehl,  $\frac{1}{2}$  Pfund Perlgraupen, 6 Loth Salz und  $\frac{1}{2}$  Loth braunen Zucker. Diese Suppen wurden am 5. April zuerst von Herrn Soyer in einer Musterküche zu Dublin bereitet und von dem Lord

\*) Die Abbildung und Beschreibung dieser Küche ist in Nr. 31 der illustrierten Zeitung vom Jahr 1844 gegeben.

Lieutenant von Irland so wie von einer zahlreichen Menge von Besuchern schmackhaft, kräftig und nahrhaft befunden.

### Chronik der Stadt Halle.

**Laubstummeln-Anstalt.** Im 1. Quartal e. gingen von einzelnen Wohlthätern folgende Geschenke ein: Im Januar von Fr. G. 7 Egr. 6 Pf., von Hrn. Geh. v. K. in Naumburg 11 Thlr., von Hrn. P. F. 7 Egr. 6 Pf., von Hrn. St. D. v. H. in Heuckewalde 1 Thlr. 10 Egr., von Hrn. Grf. J. v. B. in Bündorf 5 Thlr. Im Februar von Hrn. Grf. v. Sch. auf Emden 5 Thlr., aus Niederndodeleben 4 Egr., von Hrn. L. 10 Egr., von Hrn. Sch. Sch. in Wolfleben 1 Thlr., von Hrn. Grf. v. W. in Weichlingen 2 Thlr., von M. W. in R. 1 Thlr., von Hrn. St. in Taugwitz 10 Egr. Im März 1 prochtvolle Fußdecke aus Bitterfeld zur Verlosung. Von G. in Stargard 1 Thlr. Geschenke beim Examen 6 Thlr. 4 Egr. 8 Pf., von Hrn. M. in Schönnewitz 1 Thlr., von Hrn. K. in Kadewell 20 Egr., von B. aus Bernburg 1 Thlr. und durch das Wohlthbl. Inquisitoriat 10 Egr. Zeugengebühren von Hrn. Auc. Br. in einer Sache wider Br. Für diese Gaben unsern innigsten Dank.

**Kloß,** Vorsteher der Anstalt.

**Armen Sache.** In den Becken und Zimbeln der Marienkirche haben sich vorgefunden: 10 Egr. mit den Worten: „diese kleine Gabe ist für eine arme Familie bestimmt von Friederike G. 1847.“ 10 Egr. „für eine arme Wittwe,“ und 15 Egr. „nachträglich für ein armes eingesegnetes Kind.“ Auch sind mir 3 Thlr. 15 Egr., eingesammelt bei einer frohen Kindtaufefeier, zur Vertheilung an kranke und arme Familien

übergeben worden. Sämmtliche Gaben der unbekann-  
ten und bekannten Wohlthäter sind ihrer Bestimmung  
gemäß verwendet worden, und die Empfänger danken  
mit mir auf das Innigste für dieselben.

Halle, am 16. April 1847.

Der Oberpfarrer Dr. Franke.

Kirchensache. Freitags den 23. April Vor-  
mittags um 9 Uhr in der Ulrichskirche allgemeine Beichte  
und Abendmahlsfeier, Hr. Superint. Dryander.

### Hallischer Getreidepreis.

Nach dem Berliner Scheffel und Preuß. Gelde.

Den 17. April 1847.

|        |   |       |    |      |   |     |     |   |       |    |      |   |     |
|--------|---|-------|----|------|---|-----|-----|---|-------|----|------|---|-----|
| Weizen | 4 | Thlr. | 10 | Sgr. | — | Pf. | bis | 4 | Thlr. | 18 | Sgr. | 9 | Pf. |
| Roggen | 4 | „     | 8  | „    | 9 | „   | 4   | „ | 13    | „  | 9    | „ | „   |
| Gerste | 3 | „     | 7  | „    | 6 | „   | 3   | „ | 10    | „  | —    | „ | „   |
| Hafser | 1 | „     | 23 | „    | 9 | „   | 2   | „ | —     | „  | —    | „ | „   |

Herausgegeben im Namen der Armendirection  
von D. R. G. Jacob.

### Bekanntmachungen.

Der Kaufmann Geißler hier beabsichtigt die An-  
lage einer Destillationsblase in dem Hause Nr. 894 hier.  
Wir bringen dies zur öffentlichen Kenntniß mit der Auf-  
forderung, etwaige Einwendungen gegen diese neue An-  
lage binnen 4 Wochen präclusivischer Frist bei uns anzu-  
melden. Halle, den 12. April 1847.

Der Magistrat.

Die auf 121 Thlr. 27 Sgr. 6 Pf. veranschlagte Anfertigung von 38 Schultischen mit Bänken soll

Freitag den 23. d. M.  $\frac{1}{2}$  12 Uhr auf dem Rathhause an den Mindestfordernden verdingen werden. Nachgebote werden nicht angenommen.

Halle, den 17. April 1847.

Der Magistrat.

Für die Abgebrannten in Wernigerode sind bei dem Unterzeichneten vom 11—16. April 14 Thaler 5 Silbergroschen nebst Kleidungsstücken eingegangen (das Speciellere enthält der heutige Courier), wofür ich den gütigen Gebern im Namen dieser Armen herzlich danke und um fernere Wohlthaten für dieselben inständigst bitte.

Halle, den 19. April 1847.

Dr. Hind seil.

Neustadt (od. Bruno's Warte) Nr. 589 bei Hrn. Erfurt.

Meinen geehrtesten Kunden zeige ich hiermit ganz ergebenst an, daß ich nicht mehr großer Berlin, sondern Bruno'swarte Nr. 586 wohne.

Wittve Döring.

Wegen Platzmangel soll ein Flügel sogleich vermietet werden Lucke Nr. 1401<sup>b</sup>.

Den delikatesten gebrannten Kaffee, das Loth zu 3 Pf., richtig Gewicht à H 32 Loth ohne das Papier zu rechnen, verkauft von heute ab der Kaufmann

S. S. Fromm, große Ulrichsstraße Nr. 28.

Meinen werthen Kunden zeige ich hiermit an, daß, bevor ich von meinen wohlbl. Vorgesetzten oder höhern Behörden die Erlaubniß nicht habe, Branntweine im Einzelnen verkaufen zu dürfen, unter keinem lockenden Gewinn Branntweine im Einzelnen verkaufe, aber auch Jedem verfolgen werde, der dagegen handelt.

S. S. Fromm.

Auf Mittwoch den 21. d. M. glebt es früh Wellfleisch, Abends Bratwurst, desgleichen Zwiebelwurst im Gasthof zu den 3 Kugeln.

---

### Zur Bleiche nach Schlesien

bei der anerkannt soliden Anstalt des Herrn Fischer in Greiffenberg werden auch in diesem Jahre Besorgungen angenommen im Leinwand-Commissions-Lager bei S. Ehrenberg, kleine Ulrichsstraße Nr. 1017.

Junge Mädchen, welche das Kleidermachen erlernen wollen, können sich melden Gräfsweg Nr. 860 zwei Treppen hoch.

Einige Mädchen, die das Kochen gut verstehen und noch andere ordentliche Mädchen suchen zum ersten Mai ein Unterkommen durch Frau Henze, Rathhausgasse Nr. 235.

Ein neugebautes Haus am schönsten Theile der Promenade, mit 8 Stuben, Kammern, Küchen und einem Gärtchen, ist unter vortheilhaften Bedingungen zu verkaufen durch den Secretair Kleist, große Klausstraße Nr. 896.

Ein Haus am Markt mit 8 Stuben u., Einfahrt und einer geräumigen Schmiedewerkstatt soll schleunigst für einen soliden Preis verkauft werden durch den Secretair Kleist, große Klausstraße Nr. 896.

Trockenes Brennholz in Viertel-, halben und ganzen Klaftern steht billigst zu verkaufen Glaucha Nr. 1737.

Mehrere Tausend Braunkohlensteine und zweitausend Mauersteine stehen zum Verkauf in der langen Gasse Nr. 1796.

Ausgezeichnet schöne Sardellen und Kapern empfang frisch Bolze.

Eine Stube, Kammer und Küche, eine kleine Stube und Kammer für eine einzelne Person hinten heraus, so wie eine Kellerkammer zum Einsetzen ist zu vermieten und zum 1. Juli zu beziehen am Trödel Nr. 788.

Leopoldt.

In meinem neuen Hause vor dem Leipziger Thore sind noch 3 bis 4 elegante herrschaftliche Zimmer nebst Kammern, Küche und Zubehör eine Treppe hoch von jetzt an zu vermieten und können zu beliebiger Zeit bezogen werden.  
Oekonomie-Commissar **Blanc**.

Mehrere große und mittlere Familienlogis im Stäpel'schen Hause, Rathhausgasse Nr. 247, sind zu vermieten und zum 1. October e. zu beziehen. Nachricht hierüber ertheilt **Prasser**, Rathhausgasse Nr. 247.

Ein sehr großer trockener Keller steht billig zu vermieten Rathhausgasse Nr. 247 durch  
**Prasser**.

Ein Logis von Stube, 2 Kammern, Mitgebrauch des Waschhauses ist an ruhige Miether jetzt zu vermieten und zum 1. Juli zu beziehen Schulgasse Nr. 95.

Drei ganz neu tapezirte, gut ausmeublirte Zimmer sind zu vermieten dicht neben dem Universitätsgebäude, Schulberg Nr. 59 beim Buchbinder **Linke**.

Dem Universitätsgebäude gegenüber ist eine gut ausmeublirte Stube nebst Kammer an einen oder zwei Herren zu vermieten und sogleich zu beziehen. Näheres Schulberg Nr. 114.

Kleiner Schlamm Nr. 971 ist eine Wohnung von 2 Stuben, 2 Kammern, Küche und Torfstall eine Treppe hoch zu vermieten.

Eine Familienwohnung von Stube, Kammer, Küche und Feuerungsgefaß ist zu Johannis für 36 Thaler zu vermieten Dachriggasse Nr. 984.

Das obere Logis meines Hauses ist an kinderlose Leute jetzt zu vermieten und den ersten Juli zu beziehen am Frankensplatz Nr. 1723.

Eine freundliche Familienwohnung mit Gartenpromenade ist von jetzt ab an stille Miether zu vermieten Strohhoßspitze Nr. 2118.

Bei unserer Abreise nach Magdeburg sagen wir allen unsern lieben Freunden und Bekannten in Halle ein herzliches Lebewohl, überzeugt, daß dieselben uns nicht mißverstehen werden, wenn wir lediglich auf diesem Wege Abschied nehmen.

Halle, den 19. April 1847.

Diaconus Hildebrandt nebst Frau.

Die sämmtlichen zur Stadtephorie Halle gehörenden Herren Predigtamts-Kandidaten hier werden hierdurch ersucht, Sich behufs einer dringend nöthigen Verhandlung am nächsten Donnerstag — 22. d. M. — Abends 5 Uhr in meiner Wohnung einzufinden.

Halle, am 18. April 1847.

Der Superintendent Böhme.

#### Entbindungs- und Todesanzeige.

Gestern Morgen um  $\frac{1}{2}$  5 Uhr wurde meine innigst geliebte Frau Auguste geb. Puzmann von einem gesunden Knaben glücklich entbunden, und so groß meine Freude, um so tiefer ist jetzt mein gerechter Schmerz, da mir dieselbe, das Theuerste auf Erden, nach Gottes unerforschlichen Rathschluß heute früh nach 5 Uhr durch den Tod entrissen wurde. Mit der allertiefsten Wehmuth, um stille Theilnahme bittend, theile ich diesen für mich unerseßlichen Verlust nur auf diesem Wege allen meinen Freunden und Bekannten mit.

Halle, den 19. April 1847.

Aug. Hampke.

 Gygas, Tischlermeister,  
Märkerstraße nahe am Markt, 

empfeht zur gütigen Beachtung sein Meubel-, Polster- und Spiegel-Magazin mit einer guten Auswahl Mahagoni- und birkener Meubels zum billigsten Preise.

 Die jetzige Wohnung des Herrn Inspector Rudolph ist bei mir zu vermietthen.

Gygas. Märkerstraße am Markt.

(Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.)